

115 neue Wohnungen für Bürglen

Im Südosten des Dorfes entsteht die Wohnüberbauung «Blumenau». Die Einwohnerzahl könnte dadurch um fast zehn Prozent steigen.

In Bürglen entsteht etwas Grosse. Hinter den Gleisen und dem Kanal bauen die Gehrig Generalunternehmung AG und die Rütihof AG ein ganzes Quartier neu auf, die Blumenau. «Das Restaurant vorne bei der Brücke heisst Blume», sagt Otto Gehrig. «Deshalb hat uns die Gemeinde vorgeschlagen, unser Quartier doch Blumenau zu nennen. Das passt gut hier hin.» Bereits vor sechs Jahren haben Otto Gehrig und Robert Ritter das grosse Stück Bauland mit dem Flurnamen Stoggete erworben. Es ist fast eine Hektare gross und erstreckt sich über eine Länge von rund 300 Metern. «Das Land hat uns von der Grösse her gefallen und wir hatten die Gelegenheit, es zu einem fairen Preis zu kaufen. Die Lage ist sehr schön zum Wohnen», sagt Robert Ritter.

Im hinteren Teil in Richtung Lorze Areal haben die Bauarbeiten längst begonnen, nach dem Aushub im Januar laufen jetzt bereits die Betonierarbeiten. In einer ersten Etappe entstehen in den kommenden zwei Jahren 54 Wohnungen – 21 Mietwohnungen und 33 Eigentumswohnungen. «Der Verkauf der Wohnungen hat bereits begonnen. Wenn es gut läuft, beginnen wir auch schon bald mit dem Start zur zweiten Etappe mit nochmals 61 Wohnungen», sagt Ritter. Preislich liegen die Eigentumswohnungen zwischen einer halben und knapp einer Million Franken. Fertig gebaut soll die erste Etappe im Frühling 2023 sein. Die Gebäude werden zwei- und dreigeschossig mit jeweils einer Attikawohnung obendrauf. Die Pläne stammen von den Architekten Antonioli + Huber + Part-

ner aus Frauenfeld, die sich mit ihrer Studie im Projektwettbewerb durchgesetzt haben gegen die weiteren 27 Teilnehmer. Sie erhoffen sich, dass sich die Siedlung zu einem trendigen Quar-

tier entwickelt. Geheizt werden die Häuser mit einem Grundwasser-Wärmetauscher.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Bürglen von knapp 4000 könnte bei Fertigstellung

der «Blumenau» um fast zehn Prozent ansteigen. «Wir freuen uns sehr über das Engagement der Bauherren, das Einvernehmen mit ihnen ist sehr gut», sagt Gemeindepräsident Kilian Germann. «Es ist eine wunderbare Wohnlage und wir begrüßen es sehr, dass dort qualitativ hochstehende Wohnungen gebaut werden sollen.»

Gemeinde will bessere Zufahrt ermöglichen

Nur ein Problem muss die Gemeinde angesichts des anstehenden Bevölkerungswachstums im Quartier hinter dem Kanal noch lösen. Die Zufahrt erfolgt derzeit noch über eine alte, rumplige Betonstrasse und die Autofahrer müssen die Bahngeleise mit der Schrankenanlage queren. In Zukunft soll eine direkte Zufahrt auf der Süd-

seite des Kanals für eine bessere Erschliessung sorgen. «Wir haben dieses Bedürfnis erkannt und es ist in die Revision der Ortsplanung eingeflossen», sagt Kilian Germann. Vor einer Woche hat der Gemeinderat die Revision der Ortsplanung abgeschlossen, nun geht sie zur Prüfung zum Kanton und nach den Sommerferien dann zur Vernehmlassung in der Bevölkerung. «Für eine neue Zufahrt besteht noch keine Detailplanung. Aber mit der Ortsplanung und der Anpassung der dortigen Zonen schaffen wir die Begebenheiten, um eine neue Erschliessung zu erstellen.»

Mario Testa

Hinweis

Informationen zum Bauprojekt:
www.blumenau-wohnen.ch



Die beiden Bauherren der «Blumenau», Otto Gehrig und Robert Ritter, auf der Baustelle in Bürglen. Bild: Mario Testa